

# Antike Götter – moderne Gotte

## Wer hat jetzt recht und wer ist dumm?

Eigentlich merkwürdig, dass die Menschen Millionen von Jahre ohne Gott auskamen und sich dabei erst noch prächtig entwickelten.

Die ganze Sache mit der Religion ist im Grunde dermassen simpel.

Was ist mit Gott? Was hat der in den früheren Epochen die ganze Zeit getan? Mit seinem Paradies und der Hölle? Hat der so lange gewartet? Wurde ihm nicht langweilig? Oder ist er erst entstanden, als die Menschen nach ihm suchten?

Und wie steht es mit den Billionen anderen Tieren, die offenbar ganz ohne Gott und Götter auskommen? Und, wenn keine äussere Not sie bedrängt, vollkommen uneingeschränkt leben?

Und was ist mit den antiken Göttern? Leben diese Götter noch? Oder sind sie mit der jeweiligen Kultur zusammen gestorben?

Oder waren jene Völker alle blöd? Glaubten an Götter, die es gar nicht gibt? Während unsere mittlerweile zumeist Sologottheiten – kurz Gotte – doch tatsächlich existieren, nicht? Bloss, sterben die dann auch mit unserer Kultur?

Und die Gotte der anderen aktuellen Kulturen, die sich ja oft seinetwegen bekämpfen? Welcher Gott gilt jetzt? Oder gibt es verschiedene Gotte, ganz so, wie die jeweilige Religion ihn erschaffen hat? Also auch verschiedene Paradiese? Verschiedene Höllen? Und was ist mit jener menschenmässig riesigen Kultur, die noch immer an ganz viele Götter glaubt?

Bedeutet also moderne Toleranz und Wertschätzung ganz logisch, dass es verschiedene Gotte gibt? Und neben denen immer noch Götter? Und wie gross ist jeweils deren Reich? Konkurrenzieren die sich? Ist das eventuell gar ein Grund, die andersgläubigen Kulturen auszulöschen – findet zurzeit ja gerade statt. Oder was?

Oder sind alle anderen gegenwärtigen Kulturen blöd, weil sie an etwas glauben, dass es gar nicht gibt? Es gibt doch nur unseren, den einen Gott! Beziehungsweise wir blöd; weil wir an etwas glauben, das doch nicht wahr sein kann, weil die anderen Religionen doch auch Recht haben, oder nicht?

Oder heisst das bloss, dass man jeden Mist glauben kann, solange man sich nicht in die Quere kommt?

Oder wissen wir nicht eh, dass die Tatsache, dass man glauben muss, weil keine realen Beweise existieren, schlicht beweist, dass es nicht wahr ist?

Gilt also zwangsläufig für alle Gläubigen: Was sind die doch blöd!? Oder bloss unendlich

kindlich naiv? Oder bloss in unendlicher Lebensnot, ohne Aussicht auf eine REALE Alternative! Oder was jetzt?

Ja, ja, in der **(Matrix-)Welt** der totalen Illusionen, bzw des Glaubens hat man kein Problem mit Widersprüchen; auch nicht mit den krassesten. Das kann noch so schrill und dumm sein. Weil ja eh rein gar nichts, was man glaubt, stimmt. Also kann man jede Form von Lüge glauben; ist ja eh irrelevant; bloss ein MINDKONZEPT. Dies, um sich **in grösster innerer Not** wenigstens Recht zu geben. Und blind darauf hoffen zu können, dass schon alles gut kommt; ganz im persönlich gewünschten Sinn natürlich. Wie es den andern nebenan damit ergeht ist ja Wurst, oder? Wurde neulich in Palästina ein Haus bombardiert; alle BewohnerInnen starben. Die im Nachbarhaus priesen Gott dafür, dass er sie deshalb verschonte, weil er so gut ist und sie beschützt. Und die verstorbenen Nachbarn, hatten die einen anderen Gott? Einen weniger Mächtigen? Einen weniger Guten? Oder hatten die eventuell nicht genügend geglaubt und wurden dafür bestraft

Dies geschieht natürlich – was habe ich eben geschrieben: natürlich? haha –, das geschieht selbstverständlich – richtig: nur selbst-verständlich! – alles, während man selber ganz passiv bleibt, auch **nicht im Geringsten gemäss dem Lebenssinn tätig wird**. In der Verfassung totaler Ohnmacht eben, wie ein Kleinstkind. – Bloss, ... ja, verteidigen, diese Rechtfertigungen des passiven Opfer-Status verteidigen, dafür sind dann alle Mittel recht. Wirklich alle. Schau dich um in der Welt!

Tja. Gruss an ... ja, an wen jetzt?

Sagen wir lieber, Gruss von und an Einstein!

Wie sagte doch dieses Mega Genie?

«Es gibt zwei Dinge, die unendlich sind: das Universum und die Dummheit der Menschen!  
Wobei ... beim Universum bin ich mir nicht sicher.»